

Hauswirtschaft - Zukunft – Transformation

2. und 3. Juni 2025 Köln, Maternushaus

Deutscher Hauswirtschaftsrat e. V.



Schirmherrschaft:

Maria Noichl

seit 2014 Mitglied des europäischen Parlaments und
seit 1986 Hauswirtschaftsmeisterin

Sonntag, 1. Juni 2025

14 – 19 Uhr „International Afternoon“ in den Räumen der IFHE/dgh Geschäftsstelle in Bonn. Die International Federation for Home Economics (IFHE) lädt zum Netzwerken mit ihren internationalen Vorstandsmitgliedern ein.

ab 18 Uhr Get-together im Restaurant Oasis, Kennedyplatz 1, Köln-Deutz

Montag, 2. Juni 2025

ab 9.00 Uhr Registrierung und Besuch der Ausstellung

Moderatorinnen: **Ina Germer, Anna Wiemker, Christine Hopf**

10.30 **Begrüßung**

Ursula Schukraft, Präsidentin des Deutschen Hauswirtschaftsrates

10.10 **Grußwort der Schirmherrin**

Maria Noichl, Abgeordnete im Europäischen Parlament

Grußwort vom internationalen Verband

Dr Amanda Mc Cloat, Präsidentin der International Federation for Home Economics

11.15 **Keynote**

Ein Zukunftsbild für die sozial gerechte Transformation - Die Rolle der Hauswirtschaft!

Yvonne Zwick, Vorsitzende B.A.U.M. e.V. – Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften

12.00 Austausch in Kleingruppen

12.45 Mittagspause

14.00 **Frau und Beruf vereinbaren - besser mit professioneller hauswirtschaftlicher Dienstleistung?** Gespräch mit Vertreterinnen und Vertretern aus Gesellschaft, Arbeitgeber und Gewerkschaften

- Christina Ramb, Mitglied der Hauptgeschäftsführung BDA
- Anja Weusthoff, DGB-Bundesvorstand
- und weitere (angefragt)

Moderation: **Peter Hammer**, Sektionssprecher des Deutschen Hauswirtschaftsrates

15.00 **Den Wandel gestalten**
In 7 Foren werden aktuelle Herausforderungen und konkrete Lösungen der Hauswirtschaft thematisiert.

Forum 1: Wandel mit künstlicher Intelligenz, *KI übernehmen Sie?*

Forum 2: Haushaltsnahe Dienstleistungen im digitalen Wandel
Beitrag der Hauswirtschaft zur Steigerung der Technikkompetenz älterer Menschen

Forum 3: Wandel ist Handeln
Hauswirtschaftliche Lösungen aus der stationären Altenpflege und haushaltsnahe Dienstleistungsunternehmen

Forum 4: Teaching the World (Forum in englischer Sprache)
International Perspectives on the Home Economics Teacher Education (HETE)

Forum 5: Wandel in der Gemeinschaftsverpflegung
Ressourceneffizienz in hauswirtschaftlichen Dienstleistungen

Forum 6: Wandel in Köpfen und Töpfen
Die Kopenhagener Ernährungsstrategie

Forum 7: Wandel in der stationären Versorgung
Nachhaltige Lösungen für stationäre Pflegeeinrichtungen – Learnings aus dem KomBiNa-Projekt

Aus allen Foren werden Ansätze, Lösungen und Forderungen an Politik und Gesellschaft verfasst

18.00 Ende des ersten Tages

19.00 Französischer Liederabend mit Netzwerken, Grillen und Kneipenquiz

Dienstag 3. Juni 2025

ab 8.30 Uhr Möglichkeit zum Besuch der Ausstellung

9.00 N.N.

10.00 **Transformation und Nachhaltigkeit: Die Zukunft in unseren Händen**
Franziska Stölzel, Sozialwissenschaftlerin für sozialen Wandel und Transformationsprozesse

10.30 Fragen, Austausch und Diskussion

11.00 Pause

11.30 **Forderungen und Rahmenbedingungen der Hauswirtschaft im Gespräch**
Podiumsdiskussion mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Gesellschaft zu den aktuellen Herausforderungen in der Domäne Hauswirtschaft

12.45 **Abschluss und Ausblick**

13.00 Mittagessen

14.30 – 18.00 Uhr „Writing Retreat“ in den Räumen der IFHE/dgh-Geschäftsstelle in Bonn. Die Herausgeberin des *International Journal for Home Economics* Prof. Dr. Donna Pendergast (Australien) bietet die kostenfreie Veranstaltung in englischer Sprache an.

Im Anschluss an den Kongress finden auch Mitgliederversammlungen der Verbände und Sitzungen von Gremien statt.

Informationen

In einer Zeit des stetigen und schnellen Wandels ist es wichtig, die Dynamik der Transformation zu verstehen und Prozesse mitzugestalten. Der Dritte Deutsche Hauswirtschaftskongress 2025 trägt dazu bei, die Hauswirtschaft als eine Akteurin der sozial-ökologischen Transformation zu begreifen und Chancen der Veränderung zu erfassen um aktiv mitgestalten zu können.

Drei Themenfelder prägen die Transformation: die Veränderungen in der Arbeitswelt, die Anforderungen an nachhaltiges Wirtschaften sowie die digitale Gestaltung vieler Prozesse und der zunehmende Einsatz von künstlicher Intelligenz.

Der Transformationsprozess hat alle gesellschaftlichen Bereiche erfasst. Die Hauswirtschaft stellt sich diesen Veränderungen und gestaltet ihre Arbeitswelt aktiv um. Das ist unser Beitrag zur Transformation.

Wir laden Sie herzlich zum Dritten Deutschen Hauswirtschaftskongress 2025 ein. Erleben Sie zwei inspirierende Tage, die die Grenzen des Bekannten überschreiten und neue Horizonte eröffnen.

Werden Sie Teil einer aktiven Hauswirtschafts-Community, die sich für eine gute Zukunft unserer Branche einsetzt. Knüpfen Sie wertvolle Kontakte, tauschen Sie Erfahrungen aus und lassen Sie sich von neuen Perspektiven inspirieren. Nutzen Sie diese Chance, Ihre Strategien zu erweitern, um die Zukunft aktiv mitzugestalten. Seien Sie dabei, wenn wir gemeinsam die Grenzen des Machbaren neu definieren!

Kosten:

- € 239.- Mitglieder Deutscher Hauswirtschaftsrat
- € 299.- Gäste
- € 160.- Studierende, Schüler*innen und Auszubildende
- € 90.- Schülergruppen ab 7 Personen mit gemeinsamer Anmeldung (per E-Mail)
- € 79.- Abendveranstaltung
- € 50.- International Afternoon für Teilnehmende beim Treffen des IFHE

Anmeldung und weitere Informationen: www.hauswirtschaftskongress.de

Newsletter bestellen

Über unseren Kongressnewsletter erfahren Sie mehr über die Inhalte, die Referent*innen und die weiteren Aktivitäten, zu bestellen bei:

<https://www.hauswirtschaftsrat.de/service#c665> oder per E-Mail bei post@hauswirtschaftsrat.de

Grußwort der Schirmherrin

Blick über Landesgrenzen wagen - Hauswirtschaft in Europa

Ohne die Hausarbeit läuft, wie wir alle wissen, nichts. Ist zu Hause keine Wäsche gewaschen, kann niemand zur Arbeit gehen. Kümmert sich niemand um Abendessen, Abwasch und die Älteren, bricht das Leben schneller zusammen, als wir schauen können.

Wagt man einen Blick in unsere Nachbarländer, wird dabei eines ganz deutlich: Dies ist zu weiten Teilen keine unbezahlte Arbeit, die von den Frauen in ihren eigenen vier Wänden mal ebenso miterledigt wird. Sondern diese haushaltsnahen Dienstleistungen sind offizieller Teil der Wirtschaft, oftmals - wie in Belgien - zusätzlich staatlich subventioniert, um sie allen zugänglich zu machen, aber auch um einen Schwarzmarkt auszuschließen und den Arbeitnehmer*innen in diesem Sektor Zugang zu Arbeitnehmer*innenrechten zu gewährleisten. Auch die einheitliche Qualifizierung kann in diesen Fällen konkreter sichergestellt werden.

Im Europäischen Parlament fordern wir seit 2022 gemeinsame europäische Maßnahmen im Bereich Pflege und Betreuung, da wir der Meinung sind, dass es von entscheidender Bedeutung ist, die Würde, die Unabhängigkeit, die Autonomie, das Wohlergehen und die Beteiligung am gesellschaftlichen Leben aller Menschen durch hochwertige Pflege und Betreuung im gesamten Lebensverlauf sicherzustellen. Und das über die Landesgrenzen hinaus.

Ziel ist es dabei, voneinander zu lernen und gemeinsam voranzuschreiten. Auch im Haushalt.

Ihre Maria Noichl